

Vortragsfolge

1. Chor: a) Motette von Eberhard Wenzel (geb. 1896)

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie blähet sich nicht.

Sie stellet sich nicht ungebärdig, sie suchet nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu.

Sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freuet sich aber der Wahrheit. Sie verträgt alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.

b) Motette von Hugo Distler (geb. 1908)

Für 5 stimmigen Chor, op. 12,7

Wachet auf, ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
Wach auf, du Stadt Jerusalem!

Mitternacht heißt diese Stunde! Sie rufen uns mit hellem Munde:

Wo seid ihr klugen Jungfrauen?

Wohlauf der Bräutigam kömmt, steht auf, die Lampen nehmt!

Halleluja! Macht euch bereit zu der Hochzeit,

Ihr müßet ihm entgegen gehn!

Zion hört die Wächter singen; das Herz will ihr vor Freude springen,
Sie wachet und steht eilend auf.

Ihr Freund kömmt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahr-
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. [heit mächtig;

Nun kömme, du werthe Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn!

Hosianna! Wir folgen all zum FreudenSaal

Und halten mit das Abendmahl.

Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schön.

Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt, wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.

Kein Aug hat je gesehn, kein Ohr hat je gehört solche Freude.

Des jauchzen wir und singen dir

Das Halleluja für und für!